

Niederschrift
**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz-,
Bau- und Vergabeausschusses der Gemeinde Klostermansfeld**

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 14.09.2021
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	19:45 Uhr
Ort, Raum:	06308 Klostermansfeld, Saal im Dorfgemeinschaftshaus "Adolf Schnitzer", Chausseestraße 30

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frank Ochsner

Mitglieder

Frau Rebecca Amey

Herr Andreas Gebhardt

Herr Hagen Herholdt

Herr Matthias Klenner

Herr Hans Günter Smolka

Herr Andreas Wache

i.V. René Kindling

i.V. Norbert Lutter

ab 18:15 Uhr

Verwaltungsbedienstete

Frau Christine Bär

Frau Kathleen Luz

Abwesend:

Mitglieder

Herr René Kindling

Herr Norbert Lutter

Verwaltungsbedienstete

Herr Christopher Rothe

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Herr Ochsner eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurde festgestellt. Von 7 Ausschussmitgliedern waren 6 anwesend. Die Beschlussfähigkeit war gegeben.
Herr Wache war ab 18:15 Uhr anwesend.

zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wurde festgestellt.

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es wurden keine Einwendungen zur Niederschrift erhoben.

zu 5 Bekanntgabe der Ergebnisse der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles der letzten Sitzung

Der TOP entfällt, da es sich um die 1. Sitzung des neu gebildeten Ausschusses handelt.

zu 6 Bericht über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung

Entfällt

zu 7 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

zu 8 Hundesteuersatzung der Gemeinde Klostermansfeld
Vorlage: KLM/BV/090/2021

Ausführungen und Diskussion:

Ab diesem TOP war Herr Wache anwesend.

Entsprechend der Kommunalverfassung des Landes Sachsen-Anhalt hat die Gemeinde Klostermansfeld die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Einnahmen zu beschaffen.

Die derzeitige Finanzsituation sowie die Umsetzung des Haushaltskonsolidierungsprogramms der Gemeinde Klostermansfeld erfordert auf allen Gebieten die Möglichkeit der Einnahmebeschaffung zu prüfen und zu nutzen.

Aus diesem Grund wurde die Hundesteuersatzung der Gemeinde überarbeitet und angepasst.

Frau Luz ergänzte, dass die Steuern entsprechend auf alle Gemeinden mit mindestens 50,00 € angepasst werden sollen. Die Mehreinnahmen basieren für Klostermansfeld bei 255 angemeldeten Hunden auf 6.400 €.

Der Vorschlag wäre eine Erhöhung auf 60,00 €.

Herr Ochsner merkte an, dass die grammatikalische Gestaltung der Satzung korrigiert werden soll. Die Verwaltung der Verbandsgemeinde arbeitet grundsätzlich im Auftrag der Gemeinde.

Herr Herholdt erkundigte sich nach Kosten, die den Steuereinnahmen entgegenstehen, wie Einfangen von Hunden U.ä.

Herr Ochsner äußerte, dass es sich hier um Gefahrenabwehr handelt und die Kosten durch die Verbandsgemeinde bezahlt werden und über die Umlage durch die Gemeinde beglichen werden.

Auf Hinweis von Herrn Klenner wurde festgelegt, dass der Gemeinderat über die Praktiken zur Bestrafung von Hundebesitzern informiert wird, die nicht der Beseitigung von Hundekot nachkommen.

Herr Herholdt fragte an, ob die Anzahl der angemeldeten Hunde kontrolliert wird.
Eine solche Kontrolle erfolgt nicht, so Frau Luz.

Herr Smolka bemerkte, dass eine Auflistung der angemeldeten Hunde gegenüber dem letzten Jahr erfolgen soll.

60,00 € findet die Mehrheit.

Der Haupt- Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Gemeinderat nachstehende Beschlussfassung:

Beschlussempfehlung:

Der Gemeinderat der Gemeinde Klostermansfeld beschließt die Hundesteuersatzung für die Gemeinde Klostermansfeld in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	7
dafür	6

dagegen 1
 Enthaltung 0
 Mitwirkungsverbot 0
 gem. § 33 KVG LSA

zu 9 Zuwendung an Vereine
Vorlage: KLM/BV/091/2021

Ausführungen und Diskussion:

Gemäß den Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Zuwendungen an Vereine durch die Gemeinde Klostermansfeld vom 01.01.2018 sind grundsätzlich Anträge auf Unterstützung bis zum 30.09. des Vorjahres einzureichen. Fristgerecht sind folgende Anträge für das Jahr 2021 eingegangen:

Verein	beantragt
BSV Klostermansfeld	1.000,00€
Kegelsportverein	2.000,00€
Schachclub	600,00€
Klostermansfelder Musikverein	946,80€
Summe	4.546,80€

Zur Vereinsförderung durch die Rahmenrichtlinie kommt hinzu, dass Vereine teilweise durch Übernahmen von Betriebskosten oder der unentgeltlichen Bereitstellung von Räumen zusätzlich unterstützt werden.

Nach umfangreicher Diskussion der Ausschussmitglieder wurden zur Aufteilung der Vereinsförderung verschiedene Kriterien festgeschrieben. Vorrangig sind die Vereine zu fördern, die Veranstaltungen, Kinder- und Jugendarbeit in ihr Vereinsleben integrieren. Es ist zu belegen, wofür die Mittel ausgegeben wurden.

Nach Rücklauf der an die Vereinsvorsitzenden ausgehändigten Stammdatenblätter ist eine entsprechende Tabelle für die nächste Ausschusssitzung vorzubereiten. Es ist eine Entscheidung zu treffen, wie im nächsten Haushalt mit der Vereinsförderung (Pauschalförderung/Betriebskosten für 2 Vereine) zu verfahren ist. Dies ist den Vereinen mitzuteilen.

Zur nächsten Ausschusssitzung ist eine geänderte Rahmenrichtlinie vorzubereiten.

Es wurde folgender Konsens zur Verteilung der Mittel in Höhe von 4.000 € gefunden, was in die Beschlussempfehlung eingefügt wird.

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussempfehlung:

Der Gemeinderat beschließt die Zuwendung an nachstehende Vereine wie folgt zu verteilen:

Verein	Zuwendung
BSV Klostermansfeld	1.220,00 €
Kegelsportverein	1.220,00 €
Schachclub	340,00 €
Klostermansfelder Musikverein	1.220,00 €

Abstimmungsergebnis:

anwesend	7
dafür	7
dagegen	0
Enthaltung	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	0

Herr Ochsner führte an, dass zu klären ist, wie künftig mit den im Haushalt eingestellten Betriebskosten für die AWO und den Heimatverein umzugehen ist. Herr Ochsner schlug vor, die Mittel der AWO außen vor zu lassen.

Herr Klenner schlug vor, alle Kosten zusammenzutragen, die versteckt im Haushalt eingestellt sind. Es ist zu klären, wie die Vereinsförderung nach welchen Prämissen fortgesetzt wird.

In den Fraktionen soll die Änderung der Rahmenrichtlinie vorberaten werden. Im Haushalt 2022 sind 4.000 € einzustellen.

zu 10 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Herr Ochsner informierte, dass zum 01.10. und 01.12.2021 ein BUFDI für die Gemeinde eingestellt wird. Sie sollen die Nebengebäude am Heimatmuseum wegreißen. Giebelseitig wird eine Grünanlage geschaffen. Der vorhandene Bretterzaun wird zum Giebel fortgeführt.

Planung Chausseestraße:

An Herrn Henke sind die Vorstellungen zur Bepflanzung mitzuteilen. Herr Ochsner schlug vor, Kugelhorn an den Hang zu pflanzen.

Herr Klenner sprach sich für den Erhalt einer Allee aus.

Aufgrund der Einwände einiger Ausschussmitglieder wird sich Herr Ochsner erneut kundig machen, welche Bäume zur Anpflanzung in der Chausseestraße geeignet sind.

Beginn der Maisernte:

Durch die Verantwortlichen wurde zugesichert, dass ab Ende September eine Zwischenreinigung der Straße und Gehwege vorgenommen wird.

Am 16.11.2021 wird eine Klausur zur Beratung des Haushaltsplanes mit allen Gemeinderäten durchgeführt. Der Haushalt soll in der Gemeinderatssitzung am 10.12.2021 beschlossen werden.

Der Spielplatz ist seit dem 14.09.2021 wieder eröffnet. Der Sand im Sandkasten wurde ausgetauscht und der Zaun erneuert. Alle TÜV-Mängel wurden beseitigt. Es wird noch ein Schild mit Hinweisen zur Nutzung des Spielplatzes angebracht.

Während der Schulzeit wird der Spielplatz morgens durch Mitarbeiter der Schule geöffnet. Zur Verschließung des Spielplatzes in den Abendstunden wurde vorgeschlagen, Spielplatzpaten für eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 € einzusetzen. Zwischenzeitlich haben sich die Familien Amey und Schreiber bereiterklärt, das Verschließen des Spielplatzes zu übernehmen. Eine Satzung wird erstellt.

Frau Amey äußerte, dass das Verschließen des Spielplatzes nicht auf eine Person fixiert wird. Es könnten vielleicht 3 Paten eingesetzt werden. Gegen 19:00 Uhr wird der Spielplatz verschlossen. Im Notfall würde sich Herr Selig bereiterklären, auszuhelfen, teilte Herr Ochsner mit.

Herr Herholdt schlug als Aufwandsentschädigung 50,00 € vor.

Herr Ochsner informierte, dass mit den Fraktionsvorsitzenden besprochen wurde, die verlängerte Chausseestraße als Bauland umzuwidmen. Herr Herholdt hat sich bereiterklärt, dieses Projekt zu übernehmen.

Herr Herholdt merkte an, dass bereits mit der Verwaltung, Herrn Hesse Absprachen über Kosten eines B-Planes getroffen wurden. Perspektivisch ist noch zu klären, wie die Fläche sinnvoll genutzt werden kann auch evtl. unter Hinzuziehung der dahinterliegenden Gärten.

Herr Smolka fragte an, ob es bereits Kauf- oder Verkaufsanträge gibt.

Auf der Grundlage, dass Zuzugswünsche nach Klostermansfeld bestehen und keine günstige Fläche angeboten werden kann, wäre diese Idee sinnvoll.

B 180:

Die Fahrbahn wird rechts und links abgefräst und eine neue Asphaltschicht aufgetragen. Die Bepflanzung wird erneuert und die Beschränkung wird eingerichtet. Danach wird die Straße als Gemeindestraße gewidmet.

zu 13 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Die Sitzung wurde um 19:45 Uhr geschlossen.

Frank Ochsner
Vorsitzender

Christine Bär
Protokollführer